



„IDENTITÄT“ PROBLEME EINES KONZEPTS UND SEINE ENTSTEHUNGSGESCHICHTE

„Identität“ ist seit den 1990er Jahren aus Wissenschaft und Politik heraus in den Alltag eingedrungen, meist als Codewort für Ausschlussmechanismen. Themenfelder wie Multikulturalität, Leitkultur, Geschlechterverhältnisse, Rassismus und Kolonialismus, Diversität und Diskriminierungen, Gruppenbildungen und (trans-)nationale Bewegungen werden durch Identitätskonzepte verknüpft. Gerade der aufkommende Populismus der letzten Jahre re-essentialisiert längst in Frage gestellte oder überholte Identitätskonzepte und ideologisiert diese, indem ihr Konstruktionscharakter ausgeblendet wird. Identität wird damit wieder zu einer scheinbar fest umgrenzten Eigenschaft von Individuen und Gruppen. „Identitäre Bewegungen“ und religiös-fundamentalistische Kämpfer von IS bis zu Evangelikalen betreiben hiermit ihre Exklusionspolitik.

Solche Positionen lassen sich nur vor dem Hintergrund historischer Bezüge fundiert beurteilen und hinterfragen. Die Vortragsreihe „Identität“ soll hierfür eine breite geschichtliche Perspektive eröffnen. Auch in der Vergangenheit existierten verschiedene Mechanismen zur Definition des „Eigenen“ und des „Fremden“. Diese Strategien und Ideologien, ihre Mobilisierung, ihre Grundlagen und ihre Übersetzung in heutige Identitätsdiskussion sind Gegenstand unserer Vortragsreihe. Stets kritisch betrachtet werden soll dabei, ob tatsächlich auch in vergangenen Zeiten „Identität“ als Konstruktion wirkmächtig war. Die Beiträge der Reihe werden sich dazu sowohl mit rezenten als auch antiken Konstruktionen und Indienstnahmen von Differenz beschäftigen.

NEUER VERANSTALTUNGSORT

FREIE UNIVERSITÄT BERLIN

„HOLZLAUBE“

FABECKSTR. 23–25

RAUM -1.2009

U3 DAHLEM-DORF

BUS M11, X83, 101, 110

Eine Veranstaltung des Exzellenzclusters „Topoi. The Formation and Transformation of Space and Knowledge in Ancient Civilizations“ und des Berliner Antike-Kollegs

Konzeption und Kontakt:
Stefan Schreiber (stefan.schreiber@topoi.org)
Prof. Dr. Reinhard Bernbeck
(rbernbec@zedat.fu-berlin.de)
Dr. Philipp von Rummel
(philipp.vonrummel@dainst.de)

www.topoi.org/event/43316/

www.fu-berlin.de/sites/offenerhoersaal/ws-2017-kalender-identitaet/index.html



VORLESUNGSREIHE WS 2017/18
JEDEN DIENSTAG 18.15–20 UHR IN DER ‚HOLZLAUBE‘

2017

24/10/ Prof. Dr. Jürgen Straub
 Sozialpsychologie, Ruhr Universität Bochum
Persone und kollektive Identität. Über den Umgang mit einem schwierigen Begriff

07/11/ Prof. Dr. Arjun Appadurai
 Ethnologie, New York University
Similarity, Proximity, Distance: Thoughts on the Geography of Identity

14/11/ Prof. Dr. Ulrich Müller
 Ur- und Frühgeschichte, Universität Kiel
Contested Spaces, Contested Identities – Vom Kleingarten in Kiel über Nevada nach Mauritius

21/11/ Dr. Felix Wiedemann
 Neuere Geschichte, Freie Universität Berlin
Erzählte Gemeinschaften. Völker, Rassen und Nationen als Handlungsträger der europäischen Historiographie des 19. und frühen 20. Jahrhunderts

28/11/ Prof. Dr. Gülay Çağlar
 Politikwissenschaft, Freie Universität Berlin
Geschlechteridentitäten und die Politik mit dem Geschlecht
 Abweichender Veranstaltungsort:
 Freie Universität Berlin, ‚Holzlaube‘,
 Fabeckstr. 23-25, Raum -1.2009 (UG)

05/12/ Prof. Dr. Reinhard Bernbeck
 Vorderasiatische Archäologie, Freie Universität Berlin, Exzellenzcluster Topoi
Warum Archäologie eine hinterlistige Abgrenzungswissenschaft ist

12/12/ Dr. Philipp von Rummel
 Frühgeschichtliche Archäologie, Deutsches Archäologisches Institut
Gotische Adler? Zum Problem der ethnischen Interpretation in der frühgeschichtlichen Archäologie

19/12/ Dr. Kerstin P. Hofmann
 Prähistorische Archäologie, Römisch-Germanische Kommission des Deutschen Archäologischen Instituts, Frankfurt a. M.
Archäologie und die Suche nach Identitäten

23/01/ Dr. Jörg Feuchter
 Mittelaltergeschichte, Humboldt-Universität zu Berlin
„Genetic History“: DNA als Vergangenheitsquelle und das Problem der Identität

30/01/ Prof. Dr. Susan Pollock
 Vorderasiatische Archäologie, Freie Universität Berlin, Exzellenzcluster Topoi
Wie Menschen gemacht werden. Über Subjekte im alten Mesopotamien

06/02/ Prof. Dr. Gabriele Dolf
 Bonekämpfer/ Jochen Kibel MA, Denkmalpflege, Technische Universität Berlin
Identität und Erbe: eine kritische Historisierung des Gesamtkonzeptes von Kulturerbe-basierten Identitätskonstruktionen

2018

09/01/ Prof. Dr. Brigitte Röder
 Ur- und Frühgeschichte, Universität Basel
Alles so schön vertraut hier. Die Urgeschichte als Hort gesicherter Identitäten

16/01/ Dr. Roland Steinacher
 Alte Geschichte, Wien/Tübingen
Ethnische Identitäten als Problem der europäischen Geschichte

13/02/ Prof. Dr. Dr. h.c. i. R. Aleida Assmann, Anglistik, Universität Konstanz
Eine kurze Geschichte des Identitätsbegriffs